

**Anreise:** Donnerstag, 3.05.2007 bis 17.30 Uhr  
**Abreise:** Samstag, 5.05.2007 ab 16.30 Uhr oder  
Sonntag, 6.05.2007 um 10.30 Uhr  
(Teilnehmende an der Verabschiedung und  
am Tagungsfest)

**Kosten:**  
€ 160,- Teilnahmegebühr, incl. volle Tagesverpflegung und Getränke  
€ 140,- für in Ausbildung Stehende und derzeit Arbeitslose  
€ 25,- Übernachtung im DZ incl. Frühstück pro Nacht  
€ 40,- Übernachtung im EZ incl. Frühstück pro Nacht  
Einzelzimmer stehen in der Tagungsstätte und im Vertrags-Hotel (Best Western) zur Verfügung  
€ 20,- Teilnahme an der OPEN (END) SPACE PARTY

Anmeldung bitte schriftlich an:

**LWL-Bildungszentrum**  
Jugendhof Vlotho  
Oeynhausener Str. 1  
32602 Vlotho

Tel.: 05733/923-310 oder 923-0

Fax: 05733/10564

E-Mail: [sabine.kehmeier@lwl.org](mailto:sabine.kehmeier@lwl.org)

Internet: <http://www.jugendhofvlotho.de>

**Veranstalter:**

**LWL-Bildungszentrum**  
Jugendhof Vlotho  
in Zusammenarbeit mit



**DGSF**

**Fachgruppe**  
Systemische Kinder- und Jugendhilfe

### Ihre Anmeldung

erbitten wir schriftlich so früh wie möglich. In der Regel erfolgt die Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldungen. Sie erhalten eine schriftliche Zu- oder Absage. Im Falle eines Rücktritts von der Anmeldung nach Ablauf der festgelegten Rücktrittsfrist stellen wir Ihnen 60% der Tagungsgebühren in Rechnung.

### Träger

des LWL-Bildungszentrums Jugendhof Vlotho ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, eine kommunale Gebietskörperschaft der 9 kreisfreien Städte und 18 Kreise auf dem Gebiet der früheren Provinz Westfalen und des früheren Landes Lippe mit Verwaltungssitz in Münster.

### Vlotho

liegt an der Weser im östlichen Westfalen, etwa 35 km von Bielefeld und etwa 8 km von Bad Oeynhausen entfernt.

### Anreise mit der Bahn

Über Bielefeld-Herford-Löhne nach Vlotho (Strecke 372). Vom Bahnhof Vlotho:

- mit dem **Taxi**  
(ca. € 6,00, Tel.: 05733/2350).
- mit dem **Taxibus**  
(€ 1,50, spätestens 30 Min. vorher bestellen, Tel.: 01801/212221, von Montag – Freitag jede Stunde ab 6:30 Uhr, letzte Fahrt 18:30 Uhr, Samstag ab 7:30 Uhr, letzte Fahrt 13:30 Uhr.
- **Zu Fuß** (ca. 15 Minuten)

### Mit dem PKW

fahren Sie über die A2 Dortmund – Hannover, Abfahrt 31/Exter oder Autobahnkreuz Bad Oeynhausen. Von Nordwesten über die A30 Osnabrück - Bad Oeynhausen. In der Ortsmitte Vlothos folgen Sie der Beschilderung Burg/Jugendhof (Burgstraße) ca. 1 km bergauf bis zum Parkplatz an der Burg Vlotho, direkt vor dem Jugendhof.

**LWL-Bildungszentrum**  
**Jugendhof Vlotho**



**Mehr Lust am Erfolg!**

Systemische  
Kinder- und Jugendhilfe  
jenseits des Jammers

**open space Fachtagung**

**3. bis 5. Mai 2007**



## Mehr Lust am Erfolg!

### Systemische Kinder- und Jugendhilfe jenseits des Jammers

Die systemische Sicht- und Herangehensweise hat sich in der Kinder- und Jugendhilfe in vielfältiger Weise etabliert. Aufsuchende Familientherapie und viele andere Ansätze, die im Bereich der flexiblen Hilfen entwickelt wurden, haben ihren Ursprung in der systemischen Sichtweise, zu der auch der ressourcen- und lösungsorientierte Ansatz gehört.

"Mehr Lust am Erfolg" bedeutet, sich der außerordentlichen Stärken systemischer Ansätze in der Kinder- und Jugendhilfe bewusst zu werden und die praktischen Ergebnisse ihrer Anwendung offensiv darzustellen und zu genießen.

Die auf der Jahrestagung der DGSF in Leipzig gegründete Fachgruppe Systemische Kinder- und Jugendhilfe möchte mit dieser Tagung ein Forum zur gegenseitigen Anregung und zum Erfahrungsaustausch von Wissenschaft und Praxis schaffen.

Eröffnet wird die Fachtagung mit einer Podiumsdiskussion mit Protagonist/inn/en Systemischer Kinder- und Jugendhilfe aus Hochschule und Praxis. Am Freitagmorgen wird die Fachtagung als *open space* Veranstaltung fortgesetzt. Unter fachlicher Begleitung von Michael M Pannwitz organisieren sich selbstgesteuerte Gruppen, in denen unterschiedliche Modelle und Erfahrungen Systemischer Kinder- und Jugendhilfe vorgestellt und besprochen werden.

Alle Teilnehmenden sind Expert/inn/en, die selbst Anliegen einbringen und auch an allen anderen Gruppen teilnehmen können. Jede/r trägt damit zum Motto der Fachtagung „Mehr Lust am Erfolg“ bei. Alle Gruppen dokumentieren ihre Ergebnisse, die in einer Tagungsdokumentation zusammengefasst werden.

## Programm

### Donnerstag, 3. Mai 2007

bis 17.30 Anreise  
19.00 Tagungseröffnung  
**Landesrat Hans Meyer**  
Leiter des LWL-Landesjugendamtes  
**Dr. Wilhelm Rotthaus**,  
Vorsitzender der DGSF  
19.15 – 21.30 Erfahrungen in der Systemischen Kinder- und Jugendhilfe – Erfolge und Ausbaufähiges  
Podiumsdiskussion mit:  
Beate Tenhaken, Greven; Heliane Schnelle, Magdeburg; Gisal Wnuk-Gette, Bad Wurzach; Prof. Dr. Herwig-Lempp, Halle; Michael Grabbe, Melle

### Freitag, 4. Mai 2007

9.00 – 9.30 Einführung in das *open space* Verfahren  
**Michael M Pannwitz**  
9.30 – 19.00 Themen und Foren zur Systemischen Kinder- und Jugendhilfe:  
Bewährte und neue Konzepte, praktische Erfahrungen, Diskurse, Anregungen, Herausforderungen, Nachdenkliches und Besinnliches .....  
**Die Tagungsteilnehmenden als Expert/inn/en im regen Austausch!**

### Samstag, 5. Mai 2007

09.00 – 12.30 Fortsetzung der Gruppen zur Kinder- und Jugendhilfe  
13.00 – 15.00 Aufbereiten und Sichern der Lernergebnisse, Verabredungen zum weiteren Austausch und zur Zusammenarbeit  
**Abschluss der *open space* Veranstaltung**

### Samstag, 5. Mai 2007

17.00 – 18.00  
Verabschiedung von Rüdiger Beinroth aus dem Dienst des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

**ab 18.30 -OPEN (END) SPACE PARTY- ...Musik, Köstlichkeiten, Spiel und Tanz mit DJ Peter Stein**

### Sonntag, 6. Mai 2007

Ausklang mit dem Frühstück

### Fachliche Begleitung

**Michael M Pannwitz, boscop eg Berlin, samt *open space* Team**

### Podiumsteilnehmende am Donnerstag

Beate Tenhaken, Stadt Greven, Fachdienstleiterin Soziale Dienste; Heliane Schnelle, Magdeburg, Sucht- und Familientherapeutin, Mitglied im Vorstand der DGSF; Gisal Wnuk-Gette, Bad Wurzach, Lehrtherapeutin, Leiterin des Wenger Mühle Centrums, Initiatorin vieler erfolgreicher Jugendhilfe-Modelle; Prof. Dr. Herwig-Lempp, Halle, Fachbuchautor, Hochschule Merseburg (FH); Michael Grabbe, Melle, Lehrtherapeut am IFW (Institut für Familientherapie Weinheim), Stellvert. Vorsitzender der Systemischen Gesellschaft

### Vorbereitungsgruppe

Rüdiger Beinroth, Vlotho; Prof. Dr. Horst Blatt, Münster; Dr. Paul Erdelyi, Werl; Sabine Haupt-Scherer, Bielefeld; Doris Hellweg, Bielefeld; Michaela Herchenhan, Aurachtal; Klaus-Peter Langner, Dortmund; Mechthild Mertens, Bochum; Annette Monkenbusch-Grimmelsmann, Rheda-Wiedenbrück; Thomas Rave, Bad Salzflen; Martin Solty, Unna; Peter Stein, Neuenrade.

### Zur Teilnahme sind eingeladen

Fach- und Leitungsverantwortliche, die

- mit systemischen Ansätzen in der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten
- in diesem Bereich Neues kennenlernen und ausprobieren wollen oder
- einfach mehr Lust am Erfolg haben wollen